

Wechseljahre

Bernhard Gurtner

Das Zitat

«Es gibt Tatsachen, die erschrecken. Was ihn besonders erschüttert: Daß der Mensch alle sieben Jahre ein neuer wird; daß Körperzellen, Hirn- und Knochenzellen eingeschlossen, absterben und durch neue ersetzt werden, während wir den Alltag bewältigen und an anderes denken. Ausscheidung der toten Zellen über Stuhlgang, Harn, Haut und Atemwege. Nach sieben Jahren ist alles neu. Die bange Frage, wo angesichts dieses Umbaus der verbürgte Wert der eigenen Identität bleibt.»

(Dobelli R. *Fünfunddreißig. Eine Midlife Story*. Zürich: Diogenes Verlag; 2003)

Rolf Dobelli, 1966 in Luzern geboren, studierte und promovierte an der HSG in St. Gallen, war mehrere Jahre lang Finanzchef verschiedener Tochterfirmen der Swissair und gründete 1998 seine eigene Agentur *getAbstract*, die den Inhalt ausgewählter wirtschaftswissenschaftlicher Bücher in komprimierter Form vermittelt, womit Dobelli offenbar eine Marktlücke entdeckte. Neuerdings werden dort sogar klassische Werke der Weltliteratur zu «geistigem Fastfood» verarbeitet. An seinem 35. Geburtstag begann Dobelli selbst zu schreiben, stilistisch und thematisch stark an Max Frisch erinnernd. Sein erstes Buch schildert scharfsichtig und humorvoll die Aussteigergeschichte eines erfolgverwöhnten Managers, der, auf einer verregneten Bank am Zürichsee sitzend, Bilanz über sein bisheriges Leben zieht und unsere Zeit in einem sehr anregenden Selbstgespräch analysiert.

Die Fragen

Haben Sie Ihre Midlife-crisis schon durchlitten oder auf später verschoben?

Gönnen Sie sich im Alltagstrott regelmässig einen Moment der Besinnung, der Sie vor dem Burnout durch sinnentleertes Handeln bewahrt?

Ist Ihre Freizeitgestaltung kreativ, passiv-genussvoll, leistungs- oder konsumorientiert?

Ärgern Sie solche Fragen? Wenn ja, was verdrängen Sie?

Die Story

Sie haben es 2003 sicher in der Zeitung gelesen oder am Fernsehen mitbekommen: Ein sehr geschätzter Herzchirurg hat Mitte Fünfzig sein gewohntes Operationsfeld verlassen und sich einen Bubentraum verwirklicht. Er absolvierte die erforderlichen Prüfungen als Lastwagenchauffeur, kaufte sich einen prächtigen Sattelschlepper und sammelt seither – abwechselnd mit einem ehemaligen Swissairpiloten – neuartige Erfahrungen auf den in die weite Ferne führenden Verkehrsadern dieser Welt.